

„MAN KANN SPRACHE NUR VERSTEHEN, WENN MAN MEHR ALS SPRACHE VERSTEHT“

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Entdeckung, Entwicklung und Förderung aller Talente und Potentiale der Schülerinnen und Schüler.

Daraus ergibt sich folgende



Inhalte

Grundlage des Sprachunterrichts sind Texte aus den vorbereiteten **Materialien der Steuergruppe Sprache** (s. Handreichungen) **oder jeder andere Text**, an dem die Kompetenzen in den vier Bereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören geschult werden können. Je nach Textsorten und Fachbezug stehen dabei Hörübungen, Vortragsweisen, Wortschatzübungen oder Strategien zum Textverstehen etc im Vordergrund. Unverzichtbar ist in jedem Fall die **Aktivierung des Vorwissens** (Erfahrungswissen und Weltwissen) der Schülerinnen und Schüler.

Bausteine sind u.a. :

- Lesen und Vortragen
- Texte verstehen
- Wortschatz erweitern
- Texte erstellen
- Hörübungen
- freies Schreiben
- Rechtschreibübungen etc

Kompetenzbeschreibungen und Operatoren s. Handreichungen

Zielsetzung

Schaffung von Verständigungsgrundlagen, Erweiterung und Vertiefung von Weltwissen und Initiierung von sprachbewussten Lern- und Erkenntnisprozessen in allen Fächern.

Entwicklung der Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler von der **Umgangssprache zur alltagstauglichen Sprache** (flüssige, angemessene sprachliche Verständigung) als Grundlage für die **Unterrichts- und die jeweilige Fachsprache**.

- ↳ Erreichen von Kompetenzen in den relevanten Sprachbereichen
 - Hören und Sprechen
 - Lesen und Schreiben
 - Reflexion über Sprache
- ↳ Vermittlung von Freude und Spaß am Umgang mit Sprache
- ↳ Bewusstmachen der Bedeutung und der Vielgestaltigkeit von Sprache

Konkretisiert durch

Umsetzung erfolgt

Evaluation:

Zwischen Quartals- und Zeugniskonferenzen finden

Sprach-Konferenzen statt, auf denen sich die Sprachenlehrer einer Klasse über die Entwicklung der einzelnen Schüler austauschen und eventuelle Maßnahmen einleiten.

Grundlage: s. Sprachentwicklungsbogen (Abfrage der in den jeweiligen Quartalen erreichten Fortschritte)

Organisationsmodell

5. Jahrgang

pro Klasse 3 Gruppen 2 Unterrichtsstunden
heterogene Zusammensetzung
- schwache – starke Schüler (Duisburger Test)
- Mädchen – Jungen
- Erstsprachler - Mehrsprachler
Unterricht wird erteilt

1. von den beiden Klassenlehrern und einem Sprachenlehrer aus dem Jahrgang,
2. von einem der beiden KI aus dem Jahrgang und zwei weiteren Sprachenlehrern des Jahrgangs,
3. von einem der beiden Klassenlehrern oder beiden und einem jahrgangsfremden Kollegen, der aber Mitglied der FK Sprache ist oder war (bedeutet: sie/er hat interne oder/und externe Fortbildungen besucht).

6. Jahrgang

- pro Klasse 2 Gruppen 2 Unterrichtsstunden
- Zusammensetzung zunehmend nach spezifischen Defiziten
- Unterricht durch Klassenlehrer (s. 5. Jg.)
- regelmäßige Sprachkonferenzen (s. 5.Jg.)

7. Jahrgang

- Einführung der 6. Deutschstunde, doppelt besetzt In Klassen mit vielen Migranten werden für die Doppelbesetzung in DAZ ausgebildete Lehrer eingesetzt.

Maria Sibylla Merian



Feedback

Die Schülerinnen und Schüler bekommen auf den Zeugnissen eine Bemerkung, ob sie

- teilgenommen
- mit Engagement teilgenommen
- mit großem Engagement
- mit sehr großem Engagement teilgenommen haben.

Fachkonferenz Sprache

Alle Kolleginnen und Kollegen, die das Fach Sprache aktuell unterrichten, sind Mitglieder der Fachkonferenz

Aufgaben	das passiert	das ist nötig
1. Auswertung der Erfahrungen der Arbeit im Fach Sprache (5/6/7)	regelmäßige Überprüfung der Effektivität der curricularen Vorgaben und der Organisationsstruktur	verlässliche Evaluationsverfahren
2. interne Fortbildungen („jede Fachkonferenz ist auch eine Fortbildungsveranstaltung“)		aufbauender inhaltlicher Plan
3. Einführung der jeweiligen neuen 5er Teams in den Prozess der Erarbeitung von Teamvereinbarungen zur Sprachbildung in allen Fächern		Kontrolle der Einhaltung der Vereinbarungen
4. Schritte zum sprachbewussten Unterricht in allen Fächern (mit Schwerpunkten)		
5. Unterstützung der Planung und Durchführung von schulinternen Fortbildungsveranstaltungen zum Thema: Sprachliche und fachliche Bildung	<p>Durchführung von zwei kollegiumsinternen Fortbildungen zum Thema: Sprachbewusster Unterricht in allen Fächern</p> <p>Aufbauende Workshops in den Fächergruppen: Mathematik Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Technik Gesellschaftslehre Psychologie, Religion Musik, Kunst, Darstellen und Gestalten</p> <p>mit externen Referenten und Moderatoren</p>	<p>Weiterführung der Arbeit in den Fachgruppen – Erstellung von konkreten Unterrichtseinheiten, in denen fachliches und sprachliches Lernen verbunden werden.</p> <div style="text-align: right;">  </div>